

Blut spenden rettet Leben!

Das Deutsche Rote Kreuz bietet in unserer Region regelmäßig Blutspendeaktionen an.

Amt Berkenthin

Ausführliche Informationen zu den geplanten Änderungen der Fischereiabgaben.

Künstlerportrait

Anja Wallbaum hat einen ungewöhnlichen Job: Sie ist Märchenerzählerin!

Jubiläum

Die Kornbrennerei Krummesse feiert dieses Jahr ihr 400-jähriges Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch!



DIE VERGESSENEN WILDEN AM WEGESRAND

Hummeln brummeln, Wildbienen senken wie im Rausch ihre Rüssel in die Blüten der Wegwarte, weiße Schmetterlinge tanzen im Himmelblau. Mitte Juli, 10:30 Uhr, an der Steinmauer hinter den Mitfahrbänken im Ortsteil Mannhagen der Gemeinde Panten. „Hier summt und brummt der Lohn unserer Arbeit“, sagt die Natur- und Landschaftskünstlerin Gunda Förster-Jorczyk. Im Frühling 2019 gründete Gunda mit Gleichgesinnten die Initiative „BlühGrün“. Gemeinsam pflanzten sie Farbtupfer in die drei Ortsteile der Gemeinde Panten. Mit Liebe, der großzügigen Unterstützung der Gemeinde und der Stecknitz-Region und heimischen Wildpflanzen. Ehrenamtlich! In Mannhagen wurde

eine Feldsteinmauer mit Mauerpfeffer, Thymian, Glockenblumen, Granelken, einem bunten Sortiment von Wildpflanzen wiederbelebt. Es blüht von März bis in den späten Herbst. Der Spielplatz bekam einen Schlemmergarten. Kornelkirsche, Felsenbirne, Jostabeerensträucher, Liebstöckel, zwei Meter hoher Fenchel spenden Schatten und Naschwerk, wo vormals ein Erdhügel brach lag. In Hammer: Ein maßgeschneidertes Insektenhotel einschließlich Sternerestaurant für Bienen und Schmetterlinge. Und ein Wildblumenbalkon an der Straßenkreuzung. Auf der Wildpflanzenwiese am Dorfteich in Panten dürfen Hochzeitspaare „Ja“ sagen.

Weiterlesen auf Seite 8



Leseherbst 2025

alle Infos auf Seite 6

Inhaltsverzeichnis

- 1 **DRK informiert**
Blutspenden retten Menschenleben!
- 2 **Kita-Mobilfahrer verabschieden sich**
- 3 **Ehrenamt**
Heiko Kröger
- HOPEFUL SINGERS**
- 4 **Amt Berkenthin**
Geplante Änderungen der Fischereiabgaben
- 5 **Frank Hase für weitere 8 Jahre Amtsdirektor**
Besuch von Bürgermeister Panten
- 6 **Leseherbst on tour 2025**
Alle Termine und Infos
- 8 **Grüne Ecke**
Die vergessenen Wilden
- 10 **Künstlerportrait**
Anja Wallbaum
- 11 **Buchempfehlung**
Editha, ich liebe Du!
- 12 **Singkreis Sierksrade**
Verstärkung gesucht
- Merchandising**
Stecknitz-Tasse und Johann-Duo
- 13 **Motivierende Melodien aus Krummesse**
Dirk Paulsen und die Klangwölkchen
- 15 **Jubiläum**
400 Jahre Kornbrennerei Krummesse
- 16 **Nachberichte**
Demokratiefest in Berkenthin
Tante Enso und Markttreff eröffnet
- 18 **Veranstaltungen**
in der Stecknitz-Region
- 20 **Veranstaltungen**
im Ev. Familienzentrum Berkenthin
- 21 **... und hier noch was zum gackern!**
Hühner-Cartoons von Inga Ortmann-Röpke

Kleiner Pieks – große Wirkung

Blutspenden retten Menschenleben!

46 engagierte Spenderinnen und Spender unterstützten Anfang September in Berkenthin Patienten in ihrer Heimatregion

Mit einer einzigen Spende kann sogar bis zu drei Patienten geholfen werden, denn der halbe Liter Blut einer einzigen Spende wird in die einzelnen Blutbestandteile aufgetrennt und zu drei Präparaten weiterverarbeitet.

Allein in Schleswig-Holstein und Hamburg benötigt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost täglich rund 500 Blutspenden, um den Bedarf von Kliniken und Arztpraxen in der Region zu decken. Im Jahr 2024 wurden dafür 1.968 DRK-Blutspendetermine in beiden Bundesländern durchgeführt, bei denen insgesamt knapp 113.000 Blutspenden entgegengenommen werden konnten. Im Kreis Herzogtum Lauenburg haben Spendende bei circa 110 DRK-Blutspendeaktionen pro Jahr die Möglichkeit, mit ihrem Einsatz zu Lebensrettern zu werden. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Ausscheidens älterer Spendender, ruft das DRK gerade junge Menschen zum Spenden auf, um die Blutversorgung auch in den kommenden Jahrzehnten sichern zu können. Vier Mal pro Jahr baut das DRK seine Spende-

betten im Saal des Sportzentrums in Berkenthin auf. Am 1. September 2025 war Kim Schwarz aus Niendorf bei Berkenthin dort eine der ersten Spenderinnen des Nachmittags. Die 23-Jährige ist erfahrene Ehrenamtlerin, engagiert sich auch in der Freiwilligen Feuerwehr Niendorf. Zu Beginn der Pandemie 2020 kam sie, damals gerade 18-jährig, das erste Mal zum Spenden: „Meine Mutter war damals an Krebs erkrankt. Ich wollte unbedingt helfen und mit einer Blutspende konnte ich das. Es ist doch nur ein kurzer Pieks.“ Gerade bei Krebserkrankungen ist das Engagement von Blutspendern übrigens absolut unverzichtbar: Rund ein Fünftel aller Blutpräparate wird heutzutage für Krebspatienten benötigt.

Regelmäßige Blutspender sind auch die Brüder Jan und Simon Raphael. Sie genießen die familiäre Atmosphäre, die nette Gesellschaft und den guten Imbiss bei den DRK-Spendeterminen in Berkenthin, die für beide wohnortnah sehr gut erreichbar sind. „Für Blut gibt es keinen Ersatz. Wenn ich selbst mal etwas brauchen sollte, erwarte ich doch auch, dass mir damit geholfen werden kann.“ Jan Raphaels Motivation zum Blutspenden kann eigentlich nichts hinzugefügt werden...



In der Stecknitz-Region führt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Nusse (5x jährlich), in Berkenthin (4x jährlich) und in Kastorf (2x jährlich) Blutspendeaktionen durch.

Text & Bilder: ©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost



Impressum

Herausgeber
 TouristService
 Am Schart 16
 23919 Berkenthin
 Tel. 0 45 44 / 80 01-0
 info@stecknitz-region.de
 www.stecknitz-region.de

Redaktion
 Andrea Koop (ak; V.i.S.d.P.)
 Frank Hase (fh)
 Iris Runge (ir)
 Joachim Strunk (unk)
 Christiane Roll (cr)

Layout & Anzeigen
 LS Fotografie & Kommunikationsdesign
 info@lina-scheel.de · www.lina-scheel.de
 Instagram @scheel.lina

Verteiler
 An alle Haushalte im Amtsbereich Berkenthin sowie in den Gemeinden Kühsen, Lankau, Nusse und Panten

Druck
 WIRmachenDRUCK
 7.000 Exemplare; vierteljährlich

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2026 (Jan / Feb / März)
 04.11. Artikel / Berichterstattungen (Anfragen an runge@amt-berkenthin.de)
 18.11. Werbeanzeigen (Anfragen an info@lina-scheel.de)
 23.11. Veranstaltungen im Online-Kalender (www.berkenthin-amt.de/srv)


 Besuchen Sie uns online!
www.stecknitz-region.de
 Instagram @stecknitz-region

Bild Titelseite Privat

 **Klimaneutral**
 Druckprodukt
 ClimatePartner.com/12518-1907-1001



v.l.nr.: Verbandsvorsteher des Kindergarten-Zweckverbandes Frank Herzog, Wolfgang Predel, Volker Behrendt, Detlef Runge, Torsten Koop (Fehlt: Hans-Joachim Meier, der ebenfalls jahrelanger Fahrer im Team war)

Neun Jahre unterwegs für die Kleinsten:

Kita-Mobilfahrer verabschieden sich

Ehrenamtliches Engagement auf Rädern – Eine Ära geht zu Ende

Mit einem leisen Motorbrummen und viel Herzblut haben sie über Jahre hinweg Großes geleistet: Die ehrenamtlichen Fahrer des Kita-Mobils verabschieden sich nach neun Jahren treuem Einsatz aus ihrer Tätigkeit. Seit 2016 waren sie täglich unterwegs, um Kinder aus sozial benachteiligten Familien zuverlässig zu den Kindertagesstätten im Amtsgebiet zu bringen – bei Wind und Wetter, pünktlich und mit einem Lächeln.

Was für viele selbstverständlich wirkt, war für viele Familien im Amtsbereich Stecknitz eine unschätzbare Hilfe. Ohne das Kita-Mobil hätten zahlreiche Kinder keinen regelmäßigen Zugang zur frühkindlichen Bildung erhalten – und damit auch nicht die Chance auf einen guten Start ins Leben. „Unsere Kitamobil-Fahrer waren mehr als nur Chauffeure“, betont Franziska Möller vom Amt Berkenthin: „Sie waren tägliche Bezugspersonen, Zuhörer, Trostspender – und manchmal sogar Frühaufsteher-Magier, die mit einem lockeren Spruch selbst das müdeste Kind zum Lächeln bringen konnten.“

In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Kitas, der Verwaltung und den Familien wurde über die Jahre ein System aufgebaut, das nicht nur funktionierte, sondern auf Vertrauen beruhte. Die Fahrer waren verlässliche Ansprechpartner, kannten jeden Schleichweg und fast jedes Lieblingskuscheltier der Kinder – und ließen sich auch durch spontane Routenänderungen oder chaotische Morgenstunden nie aus der Ruhe bringen.

Die Initiative wurde rein ehrenamtlich getragen – eine Tatsache, die in Zeiten von zunehmendem Zeitdruck und Individualisierung besonders hervorzuheben ist. „Dieses Engagement ist nicht nur sehr wertvoll, sondern auch höchst befriedigend“, so Verbandsvorsteher Frank Herzog, bei der offiziellen Verabschiedung. „Es zeigt, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen.“

Mit einem kleinen Fest und vielen dankbaren Worten verabschiedete sich der Kindergarten-Zweckverband nun von seinem Projekt „Kita-Mobil – Wir bewegen Kinder“, denn es gibt im Moment keinen Bedarf mehr, um bedürftige Kinder in Kindergärten in anderen Orten zu „bewegen“. Die Fahrer selbst bleiben bescheiden. „Es war einfach schön, die Kinder wachsen zu sehen – und das Gefühl zu haben, etwas Sinnvolles zu tun“, sagte ein Fahrer bei der Verabschiedung.

Text & Bild: Franziska Möller



Ehrenamt

HEIKO KRÖGER

Ein Feuerwehrmann aus Leidenschaft

Heiko Kröger ist in Sierksrade aufgewachsen und hat seit klein auf die Feuerwehr im Blut. Nicht nur sein Vater Dieter Kröger war in Sierksrade schon Wehrführer, sondern auch sein Bruder Jörg ist bei der Berufsfeuerwehr Lübeck tätig.

So zog es Heiko über Rondeshagen nach Kastorf. Hier war er 12 Jahre Wehrführer und hat die Feuerwehr Kastorf mit geprägt. In seiner Amtszeit erhielt die Feuerwehr Kastorf ein neues Feuerwehrhaus und ein Fahrzeug aus dem Katastrophenschutz des Landes Schleswig-Holstein. Weiterhin konnte die Feuerwehr unter seiner Führung die Leistungsbewertung Roter Hahn ablegen und das 125-jährige Bestehen mit einem großen Zapfenstreich feiern. Seit 2016 ist er stellvertretender Amtswehrführer und insbesondere für die Aus-/ Weiterbildung der Führungskräfte zuständig. Ausbildung ist Heiko's Steckenpferd. So ist er nicht nur in seinem Beruf, bei der Firma Minimax für die Ausbildung verantwortlich, sondern widmet sich auch beim Kreisfeuerwehrverband der Ausbildung angehender Maschinisten und Atemschutzgeräteträgern.

Hier führt er auch die allgemeine Feuerwehrbereitschaft, die bei Sonderlagen zum Einsatz kommt und bei der Heiko wie beispielsweise bei der Flutkatastrophe im Ahrtal sowie beim Unwettereinsatz im letzten Jahr im Kreis Stormarn seine Führungsqualitäten unter Beweis stellte. Die Leidenschaft für die Feuerwehr teilen auch seine Frau Thelse und seine Tochter Isabelle, die ebenfalls in der Feuerwehr Kastorf aktiv sind.

Text & Bild: Andre Koop

Singen stärkt – Hoffnung verbindet

HOPEFUL SINGERS

Der Chor „Hopeful Singers“ bringt nicht nur musikalischen Schwung, sondern auch eine Botschaft, die unter die Haut geht: Hoffnung ist das, was uns trägt – ganz gleich, worauf sie sich richtet. 24 Sängerinnen und Sänger bilden eine besondere Gemeinschaft, die zeigt, wie Musik stärken, verbinden und heilen kann. Viele Mitglieder teilen ein ähnliches gesundheitliches Schicksal, doch im Mittelpunkt steht nicht die Krankheit, sondern die Freude am Singen. Denn: Singen stärkt das Immunsystem – und noch viel mehr! Es schafft Nähe, Vertrauen und ein Gefühl von Zusammenhalt. „Wir wollen gesund bleiben und gesund werden – ohne große Worte, aber mit viel Musik und Freude am Singen.“ So lautet das Credo des Chors, der sich dreimal im Monat in Berkenthin trifft, gemeinsam lacht, voneinander lernt und sich gegenseitig stärkt.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen – ganz gleich, ob mit Chorerfahrung oder einfach mit Lust auf Musik und Gemeinschaft. Unser Chor wird vom DRK OV Berkenthin getragen.

Kontakt Andrea Koop | andrea.b.koop@web.de



Text: Andrea Koop
Bild: pixabay.com @ua_Bob_Dmyt_ua



Bild: Uwe Kirsten

Amt Berkenthin

Geplante Änderungen zur Fischereiabgabe und beim Urlauberfischereischein in Schleswig-Holstein

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung und -digitalisierung bereitet Schleswig-Holstein aktuell Änderungen im Fischerei- und Gebührenrecht vor, die zum 01.10.2025 in Kraft treten sollen. Zeitgleich wird in der oberen Fischereibehörde und in den örtlichen Ordnungsbehörden ein neues digitales Verfahren für Fischereischeine und die Fischereiabgabe in Betrieb genommen.

Nach dem Inkrafttreten der geänderten Rechtsgrundlagen gibt es eine erste Änderung: Bei der Entrichtung der Fischereiabgabe, bei einer örtlichen Ordnungsbehörde oder bei der Außenstelle der Fischereiaufsicht, wird eine Verwaltungsgebühr von 8 € je Kaufvorgang erhoben. In der Summe aus Abgabe und Gebühr kostet die Fischereiabgabe dann beim Behördenbesuch 18 € für ein Jahr. **(Hinweis: Diese Verwaltungsgebühr beim Behördenbesuch vor Ort beträgt immer 8 €, unabhängig davon, ob die Abgabe nur für ein Jahr oder für mehrere Jahre im Voraus erworben wird.)** Bei der Entrichtung der Fischereiabgabe über den Onlinedienst (10 € pro Jahr) ändert sich bis zum Jahresende 2025 nichts.

Bis zum 31.12. kann die Fischereiabgabe für 2025, und auch für bis zu vier weitere Jahre im Voraus, zum aktuell gültigen Betrag von 10 € erworben werden – sowohl über den Onlinedienst als auch beim Behördenbesuch vor Ort (zzgl. der Verwaltungsgebühr vor Ort ab dem 01.10.2025). Zum 01.01.2026 treten alle geplanten Rechtsänderungen vollständig in Kraft. So beträgt die Höhe der Fischereiabgabe dann 18 € zuzüglich einer Verwaltungsgebühr des Landes von 2 € (in der Summe also 20 € pro Jahr) beim Kauf über den Onlinedienst (40 € für zwei Jahre, 60 € für drei Jahre, 80 € für vier Jahre, 100 € für fünf Jahre).

Bei der Entrichtung der Fischereiabgabe in der örtlichen Ordnungsbehörde oder in einer Außenstelle der Fischereiaufsicht fallen wie oben genannt 8 € Verwaltungsgebühr an, so dass für die Fischereiabgabe beim Kauf vor Ort 28 € pro Jahr zu entrichten sind (48 € für zwei Jahre, 68 € für drei Jahre, 88 € für vier Jahre, 108 € für fünf Jahre).

Die Ausgabe des Urlauberfischereischeins ist mit der Fischereiabgabe untrennbar verbunden. Daher ist die o. g. Regelung analog auch für den Urlauberfischereischein anzuwenden. Bis zum Ende des Jahres 2025 werden Urlauberfischereischeine für das laufende Jahr über den

Onlinedienst zu den bisherigen Bedingungen ausgegeben (10 € Verwaltungsgebühr + 10 € Fischereiabgabe bei der Erstaussstellung, 10 € Verwaltungsgebühr für die einmalige Verlängerung). Urlauberfischereischeine oder Verlängerungen mit Gültigkeit über den Jahreswechsel 2025/26 werden noch nach dieser alten Rechtslage erteilt. Bei der Erteilung des Urlauberfischereischeins bei einer örtlichen Ordnungsbehörde oder Außenstelle der Fischereiaufsicht gelten ab dem 01.10.2025 neue Verwaltungsgebühren (30 € je Ausstellung).

Ab dem 01.01.2026 gelten dann auch für den Urlauberfischereischein die neue Fischereiabgabe (siehe oben) sowie neue Gebührensätze beim Bezug über den Onlinedienst (18 €) und vor Ort in der Behörde (30 €). Der Urlauberfischereischein kostet somit ab dem 01.01.2026 bei Bezug über den Onlinedienst 38 € und bei Ausstellung in der örtlichen Behörde 50 €.

Damit Sie den Onlinedienst für Fischereidokumente nutzen können, benötigen Sie ein Servicekonto Plus. Dieses legen Sie unter www.serviceportal.schleswig-holstein.de an. Zur Einrichtung des Servicekonto Plus ist Ihr ePersonalausweis in Verbindung mit einer PIN und der AusweisApp notwendig. Die PIN wurde im Rahmen der Beantragung eines Personalausweises ausgehändigt bzw. postalisch übermittelt. Sollten Sie Ihre PIN nicht kennen, können Sie sich eine neue PIN in unserem Bürgerbüro setzen. Der Fischereischein steht nach der Beantragung sofort gültig in digitaler Form im Servicekonto des Onlinedienstes zur Verfügung. Der Scheckkartenfischereischein wird einige Wochen später per Post zugestellt.

Für Fragen wenden Sie sich gerne an Ihr Bürgerbüro.

Oldesloer Straße 1 (Kreissparkasse)

E-Mail buergerbuero@amt-berkenthin.de

Telefon 04544 / 8001-0



Amt Berkenthin

Frank Hase für weitere 8 Jahre Amtsdirektor des Amtes Berkenthin

Der Amtsausschuss hat, nach dem Beschluss am 16.12.2024 auf eine Ausschreibung zu verzichten, den bisherigen Amtsdirektor, Herrn Frank Hase, in seiner Sitzung am 31.03.2025 einstimmig wiedergewählt, nachdem dieser sich Dezember 2024 erneut zur Wahl gestellt hatte. Die Ernennung und Vereidigung des Amtsdirektors erfolgte während der Sitzung des Amtsausschusses am 30.06.2025 durch die Amtsvorsteherin, Frau Anja Dührkopp. Damit bleibt Frank Hase Leiter der Amtsverwaltung in Berkenthin bis voraussichtlich zum 30.06.2033.

Bereits vor 39 Jahren begann Frank Hase seine Ausbildung im Amt Berkenthin, war von 1992 bis 2012 Kämmerer und von 2013 bis 30.06.2017 leitender Verwaltungsbeamter. Seit dem 01.07.2017 bekleidet er das Amt des Amtsdirektors, gehört zum Kreisvorstand des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, begleitet Projekte auf Kreisebene, wie z.B. die Gemeindezentrierte Pflegeberatung und setzt sich aktiv für die Entwicklung der Daseinsvorsorge im Amtsbereich ein. In seiner Freizeit ist er engagierter Jugend-Fußballtrainer beim TSV Berkenthin.



Von Bayern in die Stecknitz-Region

Besuch von Bürgermeister Panten in Panten

„Bürgermeister Panten will uns Pfingsten besuchen“, erzählte Winfried Mensing von dem soeben geführten Telefongespräch. „Wer?“, fragte Ehemann Thorsten. „Ich bin der Bürgermeister von Panten.“ Richtig! Aber im niederbayerischen Landkreis Straubing-Bogen, linksseits der Donau, im Bayerischen Wald, zwischen Wiesen und Weihern gibt es eine Gemeinde mit 3353 Einwohnern: Parkstetten. Die hat einen Bürgermeister, der heißt Panten. Martin Panten. Und der ließ sich auch vom Dauerregen nicht abhalten, Bürgermeister Thorsten Mensing am Ortsschild von Panten zu treffen. Dass er seit 2002 Ortsvorsteher der SPD ist und 2020 zum Bürgermeister gewählt wurde, obwohl die CSU die meisten Stimmen erhielt, erzählte er.

Nicht drei Ortsteile wie Panten, sondern ganze 16 Gemeindeteile hat Parkstetten. Trotz Regen gefiel es Bürgermeister Panten in Panten. Er möchte wiederkommen. „Aber vorher ist der Gegenbesuch im Bayerischen Wald“, sagt Thorsten Mensing. „Ich glaube, dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.“

cr

Anekdoten, Krimis, Kurzgeschichten: Der Leseherbst im November

Zum mittlerweile achten Mal seit 2017, 2020 musste die Veranstaltungsreihe wegen Corona ausfallen, geht der Leseherbst wieder „on tour“.

Die Idee, in der Stecknitz-Region eine Lesung zu organisieren, stammt von Heike Bien, der damaligen Kulturausschussvorsitzenden der Gemeinde Dühelsdorf. Innerhalb des Beirats für Tourismus, Kultur und regionale Entwicklung des Amtes Berkenthin entstand daraus der Wunsch, eine Reihe von Lesungen - möglichst mit Autoren aus der lokalen Umgebung - zu organisieren, um ein entsprechendes kulturelles Angebot vor Ort zu schaffen. Nebenbei war und ist dies auch eine Gelegenheit, mit entsprechend schönen Veranstaltungsorten, in den einzelnen Amtsgemeinden touristisch zu punkten.

Die bislang eingeladenen Schriftsteller und Autorinnen jedenfalls waren durchweg begeistert und freuen sich stets, ein weiteres Mal eingeladen zu werden. Neben den regional bekannten Wortkünstlern versucht das Organisationsteam des Leseherbstes jedes Jahr auch ein kleines „Highlight“ zu setzen. So waren bislang schon so prominente Menschen wie Sebastian Krumbiegel von der Leipziger Popvokalgruppe „Die Prinzen“, Bestseller-Autorin Alina Herbing oder Theaterschauspieler Andreas Hutzl zu Gast.

In diesem November reist der Kultur-Musikmoderator des NDR, Peter Urban, zu einer Lesung an. Am Freitag, 14. November, liest und erzählt der trotz seiner 77 Jahre immer noch aktive Moderator (donnerstags ab 21 Uhr die Peter Urban Show, außerdem 14-tägig den Podcast „Urban Pop“) aus seiner Autobiographie „On Air“. Da er zahllose Stars der Pop- und Rock-Musikbranche in seiner über 50-jährigen Karriere interviewt und porträtiert hat, können sich die Besucherinnen und Besucher dieses Abends im Berkenthiner Sportzentrum auf höchst interessante und unterhaltsame Geschichten freuen.

Den Anfang der Veranstaltungsreihe am 7. November bestreitet allerdings ein Koch: Carl-Michael Hofmann betreibt seit Jahren einen der meistgeteilten YouTube-Kanäle. Bei „CALLEkocht“ teilt er seine Leidenschaft für traditionelle Gerichte („Omas Rezepte“) mit einem breiten Publikum - und hoffentlich vielen Besucherinnen und Besuchern in der Borgschüün in Niendorf. Am darauffolgenden Sonntag, 9. November, stellen sich einmal die Mitglieder des Leseherbst-Orga-Teams vor, indem sie aus ihren Lieblingsbüchern vortragen. Der Erlös dieser Veranstaltung wird gespendet!

Am Sonntag, 16. November., weiht der Hamburger Bestseller-Autor Dietmar Bittrich den neuen Markt-Treff („Tante Enso“) in Kastorf literarisch ein. In seinen Kurzgeschichten steht der Humor an erster Stelle.

Der Lübecker Krimi-Autor Jobst Schlenstedt, mittlerweile schon Stammgast beim Leseherbst, hat sein Versprechen aus dem vergangenen Jahr eingelöst und präsentiert am 21. November in Behlendorf eine Geschichte, die unmittelbar in der hiesigen Region spielt: „Der Stecknitz-Mörder“ hat zugeschlagen, die Leiche einer Frau wird an einem nebligen Novembermorgen (!) aus dem Elbe-Lübeck-Kanal geborgen.

Kriminell geht es auch bei der Abschlussveranstaltung am 28. November im Café Brandtschatz in Anker (Lankau) zu, wenn Silas Wolf aus seinen beiden jüngsten Werken „Der Böse“ und „Meeresblut“ liest. Darüber hinaus plaudert Wolf, der im Brotberuf Redakteur bei den Lübecker Nachrichten ist und eigentlich Sven Wehde heißt, aus dem Arbeitsalltag eines Krimiautoren. **unk**



Leseherbst on tour 2025



Fr, 07. Nov 2025 um 19:30 Uhr
De Borgschüün Niendorf
"Calle kocht: Anekdoten eines Küchenchefs"
gelesen von Carl-Michael Hofmann

So, 09. Nov 2025 ab 14 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Klempau
Kurzgeschichten
gelesen von dem
Leseherbst-Orga-Team

Fr, 14. Nov 2025 um 19:30 Uhr
Sportzentrum Berkenthin
ON AIR
gelesen von Peter Urban

So, 16. Nov 2025 um 14:00 Uhr
MarktTreff Kastorf
Reisegeschichten
gelesen von Dietmar Bittrich

Fr, 21. Nov 2025 um 19:30 Uhr
Brinkhuus Behlendorf
Stecknitz-Mörder
gelesen von Jobst Schlenstedt

Fr, 28. Nov 2025 um 19:30 Uhr
Café Brandtschatz Anker
„Der Böse“ & „Meeresblut“
gelesen von Silas Wolf

Gut zu wissen

Der Vorverkauf der Eintrittskarten startet am 05. September 2025.

Eintrittspreise 12,00 € je Karte
Abonnement 60,00 €

Einlass ist jeweils 30 min vor Beginn der Lesungen. In den Pausen können Snacks und Getränke gekauft werden.

Vorverkaufsstellen

- Bürgerbüro Berkenthin (Oldesloer Str. 1)
- Landhandel Michaelis (Krummesse)
- Birken Apotheke (Nusse)

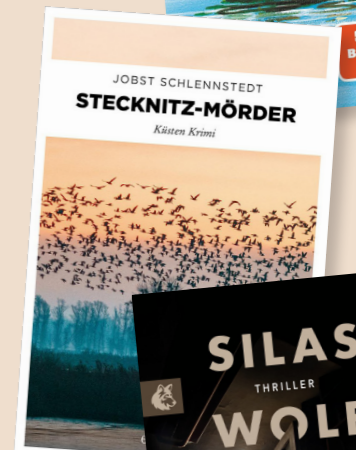
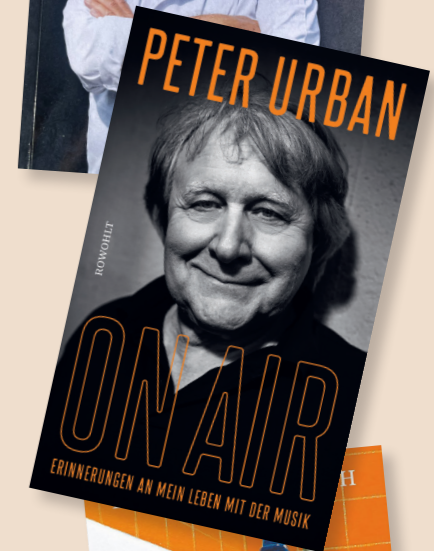
Verbindliche Kartenreservierung bei Heike Bien: 04501 / 828 431
bsb-duedo@t-online.de

Veranstalter

Stecknitz Beirat / Am Berkenthin
Vors. Andrea Koop
vorsitz@stecknitz-region.de
www.stecknitz-region.de

Weitere Informationen

runge@amt-berkenthin.de



DIE VERGESSENEN WILDEN AM WEGESRAND

Das BlühGrün-Team der Gemeinde Panten brachte in sechs Jahren neun bunte Orte mit Wildpflanzen zum Blühen.

„Sie steht am Wegesrand und weint.“ Katrin erzählt die Sage von der Schönen, die seit vielen hundert Jahren Wurzeln schlägt vom Warten auf den Liebsten, der nicht heimkehrt. Der hätte sich auch sputen müssen. Die Wegwarte macht schon mittags ihre himmelblauen Augen wieder zu. Man kann die Uhr danach stellen. Gegen zwölf schließt die Zichorie, *Chichorium intybus*, Urahnin der Zichoriensalate wie Chicorée ihre Blütenkörbchen aus blauen Zungenblüten. Sie mag die pralle Sonne nicht. Katrin macht mit Gunda Pause auf der Mitfahrbank im Meer der noch weit geöffneten Blüten. Gunda hat eine weitere Expertin für das BlühGrün-Projekt gewonnen: die Biologin Katrin Hecker aus dem Ortsteil Hammer. Mit ihrem Ehemann Frank, ebenfalls Biologe, der sensationelle Fotos beisteuert, schreibt Katrin Bücher mit Titeln wie „Wer Schmetterlinge liebt, muss Raupen füttern“ und „Kann ich das essen oder bringt mich das um? Essbare und giftige Wildpflanzen erkennen“.



Die Steinmauer in Mannhagen: Glockenblume, kugelhöpfiger Lauch und Mauerpfeffer.

„Diese Mauer ist ein Juwel“, sagt Katrin und zeigt auf den Mauerpfeffer. Der wächst aus allen Ritzen und Fugen, bedeckt die Mauer mit einem blühenden Teppich, rot, weiß und gelb, in dem Bienen und Hummeln wimmeln. „So sahen alle Dorfplätze und Wegränder früher aus. Und so könnten sie wieder aussehen, wenn wachsen darf, was sich hier wohl fühlt, was die Landschaft prägt, was hierhergehört“, beschreiben Gunda und Katrin das BlühGrün-Projekt. „Wir wollen das uralte Wissen von den Fähigkeiten der Wildpflanzen wiederbeleben. Das Wissen, dass jeder hatte, als die Pflanzen überall wuchsen, am Wegesrand und auf den Feldern. Erzählen, was die Vergessenen, die alten Heilpflanzen, können“, sagt Katrin und zeigt jetzt auf die purpurrosanen Thymianblüten am Fuß der Mauer.

Die bitten nicht nur zahlreiche Schmetterlingsarten zu Tisch, wie beispielsweise den Hauhechel-Bläuling und den Kleinen Feuerfalter. „So klein wie er ist, Thymian ist eine der ältesten Heilpflanzen. Ein natürliches Antibiotikum, das bei Asthma, Halsschmerzen, Bronchitis, grippeartigen Infekten hilft“, erklärt Katrin „und er wächst vor der Tür.“

Das Leimkraut an der Mauer ist wertvolle Futterpflanze für Nachtfalter und man kann Seife aus der Wurzel kochen. In Italien kommen die Blätter als Delikatesse auf den Teller. Das Öl der Nachtkerze schenkt uns wertvolle, dreifach ungesättigte Fettsäuren, die gegen Neurodermitis helfen. Frische Liebstöckelblätter würzen Suppen, Eierspeisen, Pfifferlinge. Der Edelgamander liefert einen Magenbitter, einen sehr bitteren.

Noch sind die Augen der Wegwarte offen. Katrin (L) und Gunda (r.) machen Pause.



Das Hypericin im roten Öl des Johanniskrautes helfe bekanntlich gegen Depressionen, Schmerzen und Sonnenbrand. „Und wer nicht depressiv ist und auch keine Schmerzen hat, kann es auf den Salat geben. Es ist ein wunderbares Dressingöl“, sagt Katrin und lacht.

Zusammengefunden haben Gunda und Katrin über die Streuobstwiese am Elbe-Lübeck Kanal in Hammer. Im April 2024 hoben begeisterte Einwohnerinnen und Einwohner aller drei Ortsteile von Panten mit Bagger und Schaufeln 40 Erdgruben aus und pflanzten dort Kirschen, Apfel- und Birnbäume, alte heimische Sorten. 2025 kamen noch zwei Sandbiotope mit Totholz für die Zauneidechse und ein Rastplatz mit Tisch und Bänken für die Menschen hinzu. Es fehlten nur noch zwei Infotafeln. Katrin und Frank, die das Projekt federführend betreuen, entwarfen sie nach bewährter Art: Frank lieferte die Fotos, Katrin die Texte. „Ihre schönen Zeichnungen würden so gut hierher passen“, überlegte Katrin und bat Gunda, das Layout zu gestalten. „Herzlich gern“, antwortete Gunda, „und Ihr helft mir dafür, die Wildpflanzen in der Gemeinde zu pflegen.“

Bilder: Privat

Zwei Gesamtkunstwerke erzählen jetzt die Geschichte der Streuobstwiese. Der Balkon an der Kreuzung erhielt einen Staketenzaun.

„Und die Wegwarte muss ausgelichtet werden. Sie ist zu einem kleinen Urwald gewachsen“, berichtet Gunda aus Mannhagen. Eine Synergie mit vielfältigen Fähigkeiten und Fachkenntnissen aus allen drei Ortsteilen will in Panten wachsen, wie die Wegwarte in Mannhagen.

Verstärkung ist herzlich willkommen: info@g-fj.de

cr



Märchenerzählung und Harfenklänge

ANJA WALLBAUM

Anja Wallbaum hat einen ungewöhnlichen Beruf, sie ist Märchenerzählerin. „Erinnere dich an die Magie in deinem Leben“ – mit diesem Motto lädt die gebürtige Hamburgerin ein, Märchen und Harfenklängen zu lauschen.



Ursprünglich war Anja lange Jahre als Chefsekretärin in einer internationalen Versicherung in Hamburg tätig, als sie und ihr Mann noch dort wohnten. Mit dem Umzug nach Duvensee vor gut zehn Jahren, hat sich viel verändert. Hausbau, ein neues Umfeld, dann der Jobverlust durch Sparmaßnahmen – eine Zeit der Umbrüche und Neuorientierung.

Was zunächst negativ wirkte, hat sich als großer Glücksfall herausgestellt. „Ich hatte Zeit, mich darauf zu besinnen, was mir wirklich Freude macht. Märchen und Geschichten habe ich schon immer geliebt und als ich auf die Ausbildung zur Märchenerzählerin gestoßen bin, war mir klar, das möchte ich machen.“ Inzwischen ist Anja seit einigen Jahren, als Märchenerzählerin mit ihrem Format „Märchen & Harfenklang“ unterwegs.

In lebendigen Bildern erzählt sie in Hofcafés, auf kleinen Bühnen, privaten Veranstaltungen und an anderen Orten, eher unbekannte Volksmärchen aus aller Welt zu den unterschiedlichsten Themen. Im Café Brandtschatz in Anker brachte sie im Juli Märchen von Feen und Elfen zu Gehör. Geschichten vom Meer, von starken Frauen, Märchen für die Seele – die Programme sind abwechslungsreich gestaltet, die Märchen mal heiter, mal berührend.

Ihre Auftritte begleitet Anja mit einer keltischen Harfe. „Die Klänge der Harfe passen so gut zu den Märchen, das ergänzt sich zu einer besonderen Auszeit für die Seele. Meine Zuhörerinnen und Zuhörer nehmen es als sehr wohltuend wahr, besonders in unserer heutigen herausfordernden Zeit“, berichtet sie.

„Mir selber macht das Erzählen und das Eintauchen in die Welt der Märchen so viel Freude, das färbt auch auf die Zuhörer ab. Viele kommen mit der Erwartung, dass ich in einem Sessel sitze und vorlese. Tatsächlich stehe ich und erzähle die Märchen frei, was einen viel direkteren Kontakt mit den Zuhörern ermöglicht und die Märchen lebendig werden lässt. Märchen enden immer gut, geben Trost und Hoffnung, diese positive Energie klingt auch in unserem Alltag nach und tut einfach gut.“

Anja hat schon an vielen Orten im Kreis aber auch in Hamburg und Umgebung, erzählt. Wer einmal den Märchen und Harfenklängen lauschen möchte, kann sich auf ihrer Homepage über die aktuellen öffentlichen Termine informieren. Auch für private Feiern kann hier ein Märchenprogramm angefragt werden. www.maerchen-und-harfenklang.de

Bilder: Heiko Wallbaum



Bild: Lina Sophie Scheel

Buchempfehlung

Editha, ich liebe Du!

von Dirk Andresen

„Ich habe mindestens zwei Leben gelebt“, sagt die heute 88-jährige Editha Maniscalco und man ahnt, ihre Zukunft hält noch viele Überraschungen bereit.

„Editha, ich liebe Du!“ ist die Lebensgeschichte von Edith Rosa Etmanski, später Etmann, Jahrgang 1937, die nach der Flucht aus Danzig in Mölln in einer Baracke aufwächst. Als sie für sich das Akkordeonspielen entdeckt, kämpft sie sich heraus aus ihrem tristen Alltag. Sie begegnet ihrer großen Liebe, einem Italiener aus Palermo, mit dem sie sich zwei Jahre lang Briefe schreibt. Dann steht er plötzlich vor ihr und es beginnt ein aufregendes Leben zwischen zwei Kulturen. Das autobiografische Buch beschreibt das Leben einer leidenschaftlichen Frau, die keine professionelle Musikerin war, die aber mit Schlagern und Volksmusik die Herzen der Menschen erreichte. Eine Liebeserklärung an das Leben.

Text: Dirk Andresen

Infos Verlag "Der Goldachter" | 297 Seiten | ISBN 978-3-9826186-0-9 | Preis 18,50 € (www.DerGoldachter.de)



Pfirsichblättrige Glockenblume (Campanula persicifolia)

Stecknitz-Blume 2025/26

Bild: Lina Sophie Scheel



Verstärkung für den Singkreis Sierksrade

Wir suchen Dich!

Wir sind eine gemischte Gruppe, die Spaß am Singen hat. Altbekannte Klassiker, moderne Pop- und Rock-songs in Deutsch und Englisch gehören zu unserem Repertoire. Unser Gesang wird mit Gitarrenklängen begleitet. Du singst gern, spielst vielleicht auch ein Instrument und möchtest Deine Ideen mit einbringen? Dann sei dabei! Wir freuen uns auf Dich! Komme einfach vorbei, und wir lernen uns kennen. Singen macht glücklich und frei, besonders nach einem anstrengenden Tag. Wir treffen uns nach Absprache über eine WhatsApp-Gruppe dienstags 19.30 Uhr 1 bis 2x monatlich im Dorfgemeinschaftshaus in Sierksrade. Bei Interesse melde Dich bitte bei Günter unter 0172 / 911 019 2.

Stecknitz-Region MERCHANDISING

Erhältlich im Bürgerbüro
des Amtes Berkenthin
und im Landhandel
Michaelis in Krummesse.



Bilder: Britta Paulsen

Motivierende Melodien aus Krummesse

Dirk Paulsen und die Klangwölkchen machen Musik

„Du bist nicht cool?“ - mit dieser Frage macht Dirk Paulsen aus Krummesse Kindern Mut, sich selbst treu zu bleiben und sich nicht von gesellschaftlichen Zwängen unter Druck setzen zu lassen.

Eine Herzensbotschaft – und nicht die einzige in den Liedern des Kindermusikers, in denen es um Freundschaft, Zusammenhalt, aber auch um Spaß und verrückte Tiere geht. Die Musik widmet sich Themen direkt aus der Welt der Kinder und ist oft von ihnen selbst inspiriert, der Song „Wir sind Freunde“ ist sogar aus einer Idee von Paulsens Tochter Stina entstanden. Zusammen mit den Klangwölkchen, einer Gruppe musikbegeisterter Kinder aus der Region, hat Paulsen jetzt einige seiner Lieder erstmals in einem professionellen Tonstudio in Hamburg aufgenommen, das Album „Freundschaft ist cooler!“ ist am 1. August überall im Streaming erschienen.

Natürlich ist auch „Du bist nicht cool?“ dabei! Für das Musikvideo zum Mutmach-Song fand Paulsen einen besonderen Drehort direkt nebenan: Mit Unterstützung der Stecknitz-Schule wurde dort im Frühsommer gedreht, das Ergebnis ist bei YouTube zu sehen. Neben mehreren Live-Auftritten sind Dirk Paulsen und die Klangwölkchen in diesem Jahr auch bei vielen anderen Aktionen am Start. Sie begleiten das kreative Projekt „Buchstabensport“ und zum Jahresende hin steht die musikalische Unterstützung des Kinder-Theaterstücks „Ratte Rasmus“ an. Für Dirk Paulsen ist die Musik für und mit Kindern eine Lebensbereicherung. „Nirgendwo bekommst du als Musiker so ehrliche Rückmeldungen und so echte Begeisterung!“, sagt der Kinderliedermacher. Immer dabei ist ein Maskottchen: der Katzenbär!

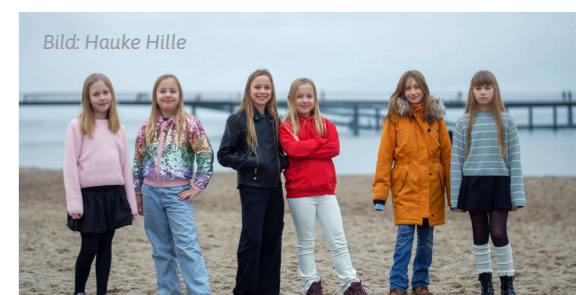


Bild: Hauke Hille

Er hat nicht nur seinen eigenen Song, er ist als Stofftier auch bei allen Aktivitäten und auf der Bühne ein ständiger Begleiter. Ein Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit wird das Weihnachtskonzert am 28.11. um 16 Uhr im Krummesser Dörpshuus, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Wer die Musik bereits jetzt hören möchte, findet die Songs auf allen gängigen Streaming-Plattformen – ein echter Tipp für kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer.

Text: Timo Bohnhoff

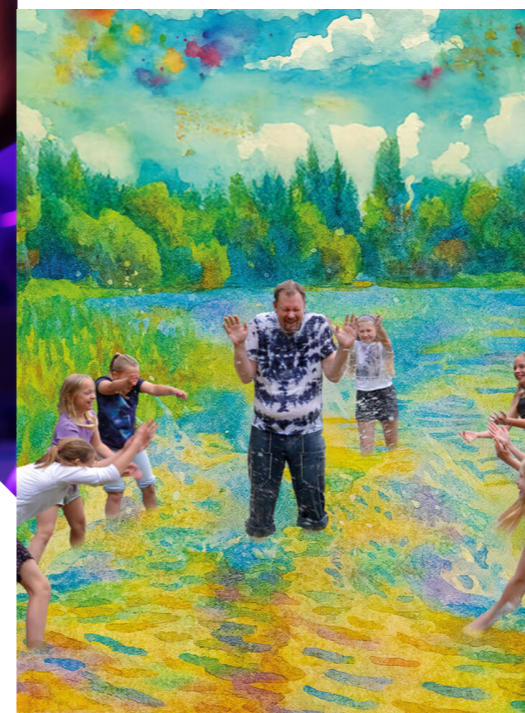
FITOMAT WINTER-START-TARIF

JETZT ANMELDEN IM NEUJAHR ZAHLEN!*



*Die vereinbarte Laufzeit beginnt nach der Bonuszeit und umfasst **24 Monate**. Die Beitragszahlung **beginnt im Jahr 2025**. Die Beitragszahlung findet anschließend zu den angegebenen Konditionen statt. Die Mitgliedschaft verlängert sich nach der Erstlaufzeit anschließend auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von 1 Monat. Die einmalige Startgebühr von 29,90 € wird trotzdem nach Ablauf der 14-tägigen Bonuszeit fällig.

FITOMAT.club



Coffee and Caramel Lemone e Pistacchio



Ab sofort erhältlich.

VARUNA MITRA
PRALINÉ 1887



Jubiläum

400 Jahre Kornbrennerei Krummesse

Die Kornbrennerei Krummesse besteht als geschichtsträchtiger Teil der Gemeinde Krummesse bereits seit dem Jahr 1625, feiert in diesem Jahr also ihr 400-jähriges Bestehen.

In Jahr 1625 wurde die Brennerei das erste Mal urkundlich erwähnt, es begann die Tradition des Brennens in Krummesse mit vielen Höhen und Tiefen auf verschiedenen Gebieten. Auseinandersetzungen mit dem Rat der Hansestadt Lübeck als Eigentümer waren an der Tagesordnung. Es folgten Streitigkeiten zwischen den verschiedenen Pächtern. Die größten Belastungen mussten die Brennerei und das Gut jedoch 1814 zur Franzosenzeit überstehen. 25.000 Soldaten mit 12.000 Pferden aus unterschiedlichsten Ländern Europas waren hier einquartiert und plünderten reichlich.

Aber selbst das wurde überstanden. In der jüngeren Vergangenheit waren die letzten vier Brennmeister Hans Bütow, Max Marten, Harry Kuhn und Wilfried Mehlich. 2002 übernahm dann Christoph Möller zuerst das Gut und 2003 die Brennerei von der Hansestadt Lübeck. Die Landwirtschaft wurde stetig erweitert und auf ökologische Produktion umgestellt. Die Brennerei wurde als Familienbetrieb mit dem vorhandenen Absatzgebieten um Lübeck herum, dem Herzogtum Lauenburg sowie Nordwestmecklenburg, weitergeführt. Aktuell werden 12 verschiedene Sorten hergestellt. Das geht vom Boonekamp mit 48 % Vol. bis zur Quittenjule mit 20 % Vol. Dazwischen liegen viele Produkte mit regionalem Bezug wie der Stecknitzkörn, der Krummesser Korn, der Lübecker Aquavit, der Rehnaer Klostergeister, der Gangbutcher, mit Bezug zu den Altstadtgängen, und viele mehr.



In der privaten Museumsausstellung, die sich auf der Diele des Landhandels Michaelis in Krummesse befindet, sind über 100 verschiedene Sorten der Kornbrennerei, aktuelle sowie ehemalige, dokumentiert. Alles in vollen Flaschen und die ältesten über 70 Jahre alt.

Wegen Umstellungen in der Familie und der Erfordernisse des größer gewordenen landwirtschaftlichen Betriebes, wird für den Jahreswechsel 2025/26 ein neuer Betreiber gesucht. Der heutige Betreiber steht, bei ernsthaftem Interesse, diese langjährige Tradition fortzuführen, gern für Gespräche zur Verfügung.

Text & Bilder: Christoph Möller



Friedhelm Michaelis erzählt

Es begab sich aber zu der Zeit...

Wir schrieben das Jahr 1954. In der Landwirtschaft ein fleißig arbeitender junger Mann, ein Geflüchteter aus Ostpreußen, schwängerte eine Bauerntochter. Es war Liebe. Allerdings waren die Eltern des Mädchens erst nicht sonderlich begeistert. Man hatte sich eine Hochzeit mit einem Bauernsohn gewünscht. Und dann kam noch hinzu, dass diese Bauerntochter Hoferbin war, weil ihr älterer Bruder, der den Hof ja erben sollte, in Russland im Krieg gefallen war. Was sollten denn nur die Leute im Dorf sagen? Schließlich überwand man sich und es wurde am 5. März 1954 geheiratet. Es war eine Hausrauung und eine Hochzeit im wahrsten Sinne des Wortes. Am 10. März, also fünf Tage später, war das Kind da. Danach waren alle zufrieden, wengleich auch der Nachname nach vielen Generationen ein anderer wurde.

Nachbericht

Buntes Miteinander beim Demokratiefest in Berkenthin

Ein voller Erfolg für Vielfalt und Zusammenhalt

Berkenthin, 14. Juni 2025 – Unter dem Motto „Bunt, laut, lebendig!“ verwandelte sich das Gelände an der Schleuse in Berkenthin in einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der gelebten Demokratie. Das Demokratiefest, organisiert von der Initiative „WirSindNichtStill!“ in Kooperation mit der Gemeinde Berkenthin und dem Kirchenförderverein Berkenthin e.V., zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region an.

Bereits ab 14 Uhr füllte sich das Gelände bei strahlendem Sonnenschein mit Interessierten aller Altersgruppen. Ein besonderes Highlight war der Graffiti-Workshop unter der Leitung des Ratzeburger Künstlers Marlo Klinnert, bei dem Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren ihre Kreativität auf legalen Flächen ausleben konnten. Der Mitmach-Demokratiefahl lud zum Nachdenken und Mitgestalten ein. Ein nachhaltiges Zeichen setzt das Fest auch im Ortsbild: Die im Rahmen des Workshops entstandene Graffitiwand sowie der Demokratiefahl haben nun einen festen Platz in Berkenthin – als sichtbare Erinnerung an gelebte Vielfalt, Kreativität und demokratisches Engagement.

Musikalisch sorgten die Bands DIVERS, Barefoot Season und Springs Of Autumn für beste Stimmung und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Besonders bewegend waren die Beiträge der geladenen Gäste: Philipp Schläffer, ehemaliger Neonazi und heute engagierter Redner gegen Rechtsextremismus, sprach eindrucksvoll über seinen Weg in und später aus der rechtsextremen Szene. Offen und ehrlich berichtete er von den Mechanismen der Radikalisierung, seiner Zeit in der Szene und dem schwierigen, aber wichtigen Prozess des Ausstiegs. Seine Geschichte war ein eindrucksvolles Plädoyer für Aufklärung, Prävention und den Mut zur Veränderung.

Dr. Umes Arunagirinathan, Herzchirurg und Autor, las aus dem gemeinsam mit der kürzlich verstorbenen Peggy Parnass verfassten Buch „Grenzen akzeptieren wir nicht!“ und berührte das Publikum mit seiner persönlichen Geschichte über Flucht, Integration und Freiheit. In seinem Vortrag sprach er auch offen über die Rassismus-



Bilder: Privat

erfahrungen, die er in Deutschland gemacht hat – sowohl im Alltag als auch im beruflichen Umfeld. Seine Worte machten deutlich, wie wichtig es ist, Diskriminierung zu benennen, Vielfalt zu schützen und gleiche Chancen für alle zu schaffen.

Ein besonderer Dank gilt dem Rotary Club Ratzeburg-Alte Salzstraße, der mit einer großzügigen Spende in Höhe von 500 Euro die Durchführung zukünftiger Veranstaltungen zur Demokratieförderung unterstützt. Weitere Informationen zum Club und seinem Engagement finden sich unter: ratzeburg-alte-salzstrasse.rotary.de

Das Demokratiefest wurde durch die Partnerschaft für Demokratie Kreis Herzogtum Lauenburg im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert! Fazit: Ein Tag voller Begegnungen, Inspiration und Gemeinschaftsgefühl. Das Demokratiefest hat gezeigt, wie lebendig und vielfältig Demokratie sein kann – und wie wichtig es ist, Räume für Austausch und Zusammenhalt zu schaffen.

Text: Andrea Fernandes



Bilder: MarktTreffSH ews group

Nachbericht

Tante Enso und Markttreff eröffnet

Am 17. Juli 2025 war es so weit: Nach einigen Jahren der Planung und Vorbereitung sowie nur zehn Monaten Bauzeit eröffnete in Kastorf feierlich der neue Tante-Enso-Laden gemeinsam mit dem integrierten Markttreff.

Volksfeststimmung herrschte unter den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie den Initiatoren des Projekts den neu geschaffenen Treffpunkt neben dem Ärztehaus und gegenüber der Star-Tankstelle feierten.

Mit dem Tante-Enso-Konzept zieht ein moderner, genossenschaftlich getragener Nahversorger in die Gemeinde ein, welcher frische Lebensmittel, Backwaren, Produkte des täglichen Bedarfs und regionale Spezialitäten anbietet. Der Markt kann entweder während der personalbesetzten Öffnungszeiten besucht werden oder mit der kostenlosen Tante-Enso-Karte rund um die Uhr und an jedem Tag. Möglich gemacht wurde das Projekt durch das Engagement vieler Bürger*innen, die sich bereits im Vorfeld als Anteilseigner beteiligten und damit ihre Unterstützung für eine zukunftsfähige Nahversorgung zeigten.



Der Markttreff, der räumlich mit dem Tante Enso verbunden ist, soll künftig als sozialer Mittelpunkt dienen – ein Ort für Austausch, Veranstaltungen und nachbarschaftliches Miteinander. Zur Eröffnung sprach unter anderem Staatssekretärin Anne Benett-Sturies aus Kiel, die bereits ein Jahr zuvor an gleicher Stelle den Förderbescheid überreicht hatte.

Viel Lob gab es von den verschiedenen Rednern für Bürgermeister Otmar Lohmeier und sein Engagement in der Dorfgemeinschaft sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Amt Berkenthin. Auch Vertreter von Tante Enso betonten die Bedeutung lokaler Beteiligung und versprachen langfristige Unterstützung.

Die Eröffnung in Kastorf gilt als Vorzeigeprojekt für ländliche Nahversorgung mit Zukunft – digital, gemeinschaftlich und bedarfsgerecht.

unk



Veranstaltungen in der Stecknitz-Region

Schon gewusst?

Öffentliche Veranstaltungen in der Stecknitz-Region können ganz einfach auf www.berkenthin-amt.de/srv über „Neue Veranstaltung eingeben“ in den Veranstaltungskalender eingetragen werden.

OKTOBER

Mi 01.10. | Laterne basteln
15:00 | Gemeindehaus Rondeshagen

Ort Am Brink 1
Orga Kulturausschuss Rondeshagen
Sabine Schuppenhauer, 0170 / 711 959 2
kulturausschuss@rondeshagen.de

Fr 03.10. | Einheitswandern
12:00 | ca. 10 km

Von Berkenthin über Niendorf nach Bergrade und zurück nach Berkenthin mit einem Zwischenstopp im Cafe uppen Barg
Start Am Scharf, Kanalwanderweg
Orga Stecknitz-Beirat
0152 / 219 107 88
runge@amt-berkenthin.de

Sa 04.10. | Synfonisches Kurz-Blasorchester
16:00

von ca. 40 Hobbymusikern
Ort Gemeindehaus Rondeshagen
Am Brink 1
Orga Kulturausschuss Rondeshagen
Sabine Schuppenhauer, 0170 / 711 959 2
kulturausschuss@rondeshagen.de

Di 07.10. | "Was sagen mir meine Blutwerte?"
14:00

Vortrag von Peter Wollenberg, Facharzt für Labormedizin in leitender Funktion der medizinischen Labore in Dessau und Kassel (Nachholtermin vom 08.04.25)
Kaffee und Kuchen werden angeboten.
Ort Tante Enso (An der Bäk 3, Kastorf)
LandFrauen Berkenthin
Angelika von Keiser, 04544 / 686

So 12.10. | Wandern für die Seele
10:30

Ort Kirche Berkenthin
Kirchenförderverein Berkenthin e.V.,
Andrea Fernandes, 04544 82366
info@kirchenfoerderverein-berkenthin.de

Di 14.10. | Vortrag "Darmgesundheit"
14:00 | Mit Julia Damrau

Zert. Ernährungsberaterin, spezialisiert auf Frauengesundheit, Kinder- und Jugendgesundheit, mit Praxis in Steinhorst.
Kaffee und Kuchen werden angeboten.
Ort Tante Enso (An der Bäk 3, Kastorf)
LandFrauen Berkenthin Iris Lembke
04544 / 808 482

Sa 18.10. | Angehörigenschule HH
10:00 - 16:00 | Gr.-kurs Nachbarschaftshilfe
17:00 - 20:00 | Orientierungskurs Demenz

Referent: Gesch.-führer. Martin Moritz M.A.
Veranstaltungsort Altes Pastorat
(Kirchenstr. 4, Berkenthin)
Orga LandFrauen Berkenthin
Angelika von Keiser, 04544 / 686

Do 23.10. | Mit dem Fahrrad in 6 Ländern, 2800 km in 35 Tagen
18:30

Mit Silke und Günter Rieken. Der Vortrag führt uns durch Italien, Kroatien, Montenegro, Albanien, Griechenland und Frankreich (Korsika).
Ort Brinkhuus Rondeshagen, Am Brink 6
LandFrauen Berkenthin
Gaby Seiler, 04544 / 890 660

Di 28.10. | Treffen des Netzwerks DASEINsvorsorge
18:30 - 20:00

Ort Ev. Familienzentrum, Berkenthin

Mi 29.10. | Kürbisschnitzen für Halloween
15:00

Kürbisse werden zum Selbstkostenpreis vorhanden sein. Bitte vorab anmelden!
Ort Gemeindehaus Rondeshagen,
Am Brink 1 | **Orga** Kulturausschuss
Sabrina Schenk, 0152 / 338 256 27
kulturausschuss@rondeshagen.de

NOVEMBER

Sa 01.11. | Backen mit Dörte Jürs
10:00 | Gebäck aus Quark-Ölteig

Begrenzte Teilnehmerinnenzahl,
Umlage 8 € | **Ort** Altes Pastorat (Kirchenstr. 4, Berkenthin) | **Orga** LandFrauen
Berkenthin Dörte Jürs, 0176 / 737 934 72

So 02.11. | Martinsmarkt Berkenthin
11:00

Ort DRK-Seniorenhaus
Meisterstraße 2, 23919 Berkenthin
Orga P. Kleinschmidt / F. Wiechmann
04544 / 800 822 oder -810

Di 04.11. | 12. Ehrenamts-Stammtisch des Amtes Berkenthin
19:00

Veranstaltungsort und Thema werden auf der Webseite des Amtes bekannt gegeben.

Mi 05.11. | Spinning Kurs
12:00 | im RSV-Fitness-Studio 1a

mit Heidrun Thuns (Kursleiterin)
Kosten 10er Block 35,00 €
Ort Riemannstr. 1A, Ratzeburg
Orga LandFrauen Berkenthin
Eike Burmeister, 0160 / 222 174 8
eike.burmeister@gmx.de

Do 06.11. | Literaturfrühstück
10:00

Die Buchhandlung Adler stellt Lesenswertes vor. **Kosten** 8,00 €.
Ort Dörpshuus Krummesse
Orga LandFrauen Berkenthin
Regina Lankuttis, 0152 / 362 451 63

Fr 07.11. | Laternenumzug Klempau Sportplatz
18:00

Fr 07.11. | Kleider- und Spielzeugmarkt Rondeshagen
19:00

Einlass für Schwangere mit Mutterpass und Begleitperson ab 18h. Nähere Infos unter: www.kleidermarkt-rondeshagen.com
Ort Gemeindehaus Rondeshagen
Orga kulturausschuss@rondeshagen.de

Fr 07.11. | Leseherbst on tour "Calle kocht"
19:30

Lesung mit Carl Michael Hofmann
Einlass 19 Uhr, Warme Kleidung empfohlen!
Ort De Borgschüün
Borggraben 4, 23919 Niendorf/B.

Sa 08.11. | Gospelworkshop für Jung und Alt
10:30

Leiterin Sängerin und Chorleiterin Ingrid Kunstreich | Anmeldung per E-Mail oder im Kirchenbüro | **Kosten** 15,00 € (freier Eintritt für SchülerInnen)
Ort Altes Pastorat (Kirchenstr. 4, Berkenthin)

Orga Kirchengemeinde Berkenthin
04544 / 344, ingrid-kunstreich@gmx.de

Sa 08.11. | Laternenumzug mit Spielmannszug
17:30

Start Gemeindehaus Rondeshagen
Orga Kulturausschuss

So 09.11. | Das Leseherbst-Team liest Kurzgeschichten
14:30

Einlass 14:00 Uhr
Ort Gemeindehaus Klempau, Dorfstraße 47

So 09.11. | Gospelkonzert mit "Psallite Deo" und "Come & Sing"
15:00

Einlass 14:30. Eintritt 10 €, für SchülerInnen ist der Eintritt frei. Tickets bei freier Platzwahl gibt es an der Tageskasse.
Ort Kirche Berkenthin

Orga Kirchengemeinde Berkenthin
04544 / 344, ingrid-kunstreich@gmx.de

Do 13.11. | Klönstuv mit Christiane Meyer-Kahts
14:00

Plattsackerin. Wi vertellt uns wat up platt un dröpt uns up de Deel.
Ort Diele von Anke Stamer
Dörpstraaf 5a, 23898 Duvensee
Orga LandFrauen Berkenthin
Marianne Busch, 04544 / 1295

Fr 14.11. | Leseherbst on tour: Peter Urban
19:30

Bekannt durch den Eurovision Contest- liest aus seinem Buch "On Air, Erinnerungen an mein Leben mit der Musik", Einlass 19:00 Uhr
Ort Sportzentrum Berkenthin

Veranstaltungen Leseherbst

Arbeitskreis Leseherbst
0152 / 219 107 88
runge@amt-berkenthin.de

Mehr Infos auf Seite 3

Sa 15.11. | Laternenumzug Krummesse
16:30

Start Landhandel Michaelis
Orga CDU Krummesse / Svenja Michaelis
0173 / 645 643 2, svenjamichaelis@live.de

So 16.11. | Leseherbst on tour: Dietmar Bittrich
14:00

Einlass 14:00 Uhr
Ort Tante Enso Kastorf, An der Bäk 3

Mo 17.11. | Spieleabend mit Kerstin Eichler
19:00

Ort Altes Pastorat (Kirchenstr. 4, Berkenthin) | **Orga** LandFrauen Berkenthin
Anne Martin, 04544 / 808 415

Mi 19.11. | Vortrag "Künstliche Intelligenz"
19:30

"KI - Willkommen im Zeitalter der schlauen Maschinen" Referentin: Inke Studt-Jürs.
Der Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich willkommen. | **Ort** Dorfgemeinschaftshaus
Im Uhlenbusch 2a, 23881 Bälau
Anmeldung Angelika v. Keiser, 04544 / 686

Fr 21.11. | Selbstbehauptungskurs in Theorie und Praxis
16:00

mit Ralf Hobus Kosten: 20 € p.P., begrenzte Teilnehmerinnenzahl
Ort Altes Pastorat (Kirchenstr. 4, Berkenthin) | **Orga** LandFrauen Berkenthin
Eike Burmeister, 0160 / 222 174 8

Fr 21.11. | Leseherbst on tour Jobst Schlennstedt
19:30

Einlass 19:00 Uhr
Ort Brinkhuus Behlendorf, Am Brink 1

Fr 28.11. | Weihnachtskonzert mit Dirk Paulsen
16:00

und den Klangwölkchen im Rahmen des Kinderprogramms bei der Begegnung im Advent | **Ort** Dörpshuus Krummesse
Orga Dorfschaft Krummesse

Fr 28.11. | Leseherbst on tour Silas Wolf
19:30

Einlass 19:00
Ort Cafe Brandschatz Anker
Hauptstraße 5, 23881 Lankau

DEZEMBER

So 07.12. | Singgottesdienst zum Advent
15:00

mit Pastor Jaan Thiesen und der Damenkantorei Psallite Deo,
Ltg. Ingrid Kunstreich
Ort Kirche Berkenthin
Orga Kirchengemeinde Berkenthin
04544 / 344, ingrid-kunstreich@gmx.de

Fr 12.12. | Weihnachtsfeier der LandFrauen
14:00

mit Anja Wallbaum Märchen und Harfenklang "Wilde Wogen, sanfte See"
Kaffeegedeck - Torte, Kaffee, Selter: 12 €
Ort Sportzentrum Berkenthin,
Bahnhofstr. 21 | **Orga** LandFrauen
Berkenthin, Iris Lembke, 04544 / 808 482

So 14.12. | Konzert Laeiszhalle Hamburg
10:30
ca. 18:00
Abfahrt Sportzentrum
Berkenthin, Bahnhofstr. 21
Rückkehr

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor & Axel Milberg (Lesung), Leitung: Hansjörg Albrecht | Nach Konzertende ca. 14 Uhr Weiterfahrt nach Delingsdorf Erdbeerhof Glantz zum Kaffeetrinken. **Staffelpreis** nach Anzahl der Teilnehmerinnen, max. 88,00 € (Fahrt, Eintritt PK1, Kaffee & 2 Stck. Kuchen)
Orga LandFrauen Berkenthin
Regina Lankuttis, 0152 / 362 451 63

Sa 20.12. | Weihnachtskonzert
18:30
19:00
Einlass
Beginn

So 21.12. | Weihnachtskonzert
14:30
15:00
Einlass
Beginn

mit den Baltic Jazz Singers Populäre a cappella Chormusik zur Weihnachts- und Winterzeit. Ingrid Kunstreich liest kleine Geschichten zum Schmunzeln vor.
Ort Kirche Berkenthin
Orga Baltic Jazz Singers, 0176 / 827 932 03
ingrid-kunstreich@gmx.de

Sonntag, den 12. Oktober

FWK – SENIORENKINO IN KRUMMESSE

Sie haben am Sonntag, den 12.10.2025 nichts vor? Dann kommen Sie nach Krummesse. Die Freie Wählergemeinschaft Krummesse veranstaltet wieder das Seniorenkino.

Beginn ist um 15 Uhr im Dörpshuus, Lübecker Straße 6. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird geklönt, die neusten Informationen ausgetauscht und anschließend wird ein Film gezeigt. Singen Sie mit uns zu den bekanntesten Songs von ABBA (summen reicht auch) und genießen Sie den Film „Mamma Mia“.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Nachmittag mit Ihnen.

Sonntag, den 12. Oktober

MITSING-KONZERT

Unter dem Motto "Singt mit uns!" lädt der Chor der Krummesser Liedertafel alle Interessierten zu einem Mitsing-Konzert am Sonntag, den 12.10.2025, von 15 bis 18 Uhr, im Dörpshuus Krummesse ein.

Zusammen mit Gästen der Chöre "Singgemeinschaft 99" aus Lübeck und "Bunte Stimmen" aus Salem werden -mit Keyboardbegleitung- Lieder aus aller Welt angestimmt. Die Liedtexte werden auch den Besuchern angezeigt und sie sind herzlich eingeladen, einfach mitzumachen. Denn: Singen macht glücklich und in großer Runde noch mehr Spaß!

Für die Stärkung zwischendurch wird es Kaffee & Kuchen geben. **Der Eintritt ist frei.** Um Spenden wird gebeten.

Bei Rückfragen steht Marianne Busch unter **04544 / 1295** oder mb.busch@gmx.net gern zur Verfügung.



Veranstaltungen des Familienzentrums Berkenthin

Koordinatorin
Nina Quade-Runge
0176 / 197 906 33 (Di. - Fr. von 8 - 12 Uhr)
familienzentrum@kirche-berkenthin.de

Ev. Familienzentrum Berkenthin
Kirchenstraße 4
23919 Berkenthin
www.kirche-berkenthin.de



OKTOBER

Do 16.10. Start Kinderyoga
15:45 - 16:30

Anmeldung Miriam Krüger über
Signal/Whatsapp 0176 / 845 261 10
oder miriam.krueger@hotmail.com

Sa 18.10. Weidenflechten
10:00 - 13:00 mit Iris Pietruska

Sa 10.10. Herbst trifft Advent
14:00 - 16:30

Kreationen mit Frauke Krahn

Sa 25.10. Herbstkreationen
14:00 - 16:30 mit Frauke Krahn

So 26.10. Mittagstisch für alle
12:00 Anmeldung per Aushang!

Kürbissuppe

NOVEMBER

Mi 05.11. Start Mama fit outdoor
9:30 - 10:30

Anmeldung 04541 / 5262 o. www.fbs-rz.de

Di 11.11. Entspannt in den Advent
19:30 - 21:00 (4 Termine)

Anmeldung B. Hesse 0151 / 121 062 18
(SMS) oder rb.hesse@googlemail.com

Do 20.11. Start Pilates
19:45 - 20:45

Anmeldung C. Ewert 0151 / 464 474 15
oder info@carolin-ewert.de

Di 11.11. Übergabe Adventskalender
18:15 für Frauen

Sa 29.11. Buchbinden für Anfänger
10:00 - 17:00 und Anfängerinnen

So 30.11. Mittagstisch für alle
12:00 Anmeldung per Aushang!

DEZEMBER

Mi 10.12. Weihnachtsfeier
15:00 - 17:00 Fazkaffee

So 28.12. Mittagstisch für alle
12:00 Anmeldung per Aushang!

Ostfriesische Bohnensuppe mit Wurst

Regelmäßige Angebote

MONTAG

09:00 - 10:30 Delfi I
Info/Anmeldung FBS Ratzeburg
04541 / 5262 oder www.fbs-rz.de

15:00 - 18:00 Handarbeit für Kinder
A. Schenk 0151 / 634 985 14
(nur WhatsApp!) ab 7 Jahren

16:15 - 17:00 Tanz & Töne
14-tägig mit Julia
für Kinder von 3 - 6 Jahre
Anmeldung jstender1991@gmail.com

16:30 - 17:15 Musikkreis
14-tägig, für Kinder 1 - 3 Jahre

Maja Schlecht 0157 / 316 415 17
(nur WhatsApp!)

17:00 - 19:30 Alte Handarbeiten
für Anfänger:innen, jeden 2. Mo im Monat
S. Reich 0157 / 889 912 23

18:00 - 19:30 Therapeutisches Yoga
20:00 - 21:30

Antje Schmedemann 0170 / 862 812 3

19:00 - 20:30 Montagsmaler
Dorit Mesenbring 0157 / 354 730 90
(für Erwachsene)

DIENSTAG

09:00 - 10:30 Delfi II
10:30 - 12:00 Delfi III

Info/Anmeldung FBS Ratzeburg
045 41 / 52 62 oder www.fbs-rz.de

16:00 - 18:00 Café International
Infos FAZ unter 0176 / 197 906 33

MITTWOCH

10:30 - 11:30 Mama fit outdoor
Anmeldung FBS Ratzeburg
045 41 / 52 62 oder www.fbs-rz.de
Ort Parkplatz am Berkenthiner Friedhof

15:00 - 17:00 Familienkaffee
ohne Anmeldung jeden 2. Mittwoch

17:00 - 19:00 Mehrgenerationskochen
Anmeldung FAZ unter 0176 / 197 906 33
(jeden 3. Mi. im Monat) auf Spendenbasis!

DONNERSTAG

09:30 - 10:30 Singkreis (9 Mon. - 3 J.)
Janina Koppri, 0172 / 879 565 9

19:45 - 20:45 Pilates
Carolin Ewert, 0151 / 464 474 15
info@carolin-ewert.de

19:00 - 21:00 Kreativwerkstatt
Jugendliche und Erwachsene
Anmeldung FAZ unter 0176 / 197 906 33

FREITAG

09:30 - 11:30 „Offene Räume“
kostenloses Frühstück für Familien
mit Kindern (0 bis 3 Jahre)
Info Mandy Rütz, 0157 / 325 469 45
ruetz76@googlemail.com

SAMSTAG

14:00 - 17:00 Papierwerkstatt
für Erwachsene – jeden 3. Sa. im Monat
Dorit Mesenbring 0157 / 354 730 90

SONNTAG

12:00 „Mittagstisch für alle“
jeden letzten Sonntag im Monat
nur mit Anmeldung im FAZ (Aushang),
unter 0176 / 197 906 33 oder
familienzentrum@kirche-berkenthin.de

Die „Dorfhelferin“
Allgemeine Lebenshilfe im Alltag
und Beruf, sowie Unterstützung
bei finanziellen Fragen und
Gesundheitsthemen (auch anonym)

Melanie Hein 0176 / 197 906 35
m.hein@kirche-berkenthin.de

Spendenkonto „Nachbar mit Herz“
DE47 2305 2750 0086 0480 55
Verwendungszweck:
11300.134002.46100

Wir sind auch auf Facebook und
Instagram zu finden unter
„Ev. Familienzentrum Berkenthin“

Für Infos und Anmeldungen
kontaktieren Sie bitte, sofern
nicht anders angegeben, das
Familienzentrum.

WOMO MÖLLN

Ihre Wohnmobilvermietung
in Mölln

04542- 838605

www.womo-moelln.de

Sachverständigenbüro Burmester* & Rönck

NEU
Batteriecheck
für E-Autos mit
Zertifikat von
AVILOO

Gutachter für Kraftfahrzeugschäden-
u. bewertungen
Gutachter für LKW und Sonderfahrzeuge
Gutachter für Caravan und Reisemobile
Gutachter für Boote und Yachten
Gutachter für Pedelecs und E-Bikes
Gutachter für AL-KO Fahrwerkstechnik

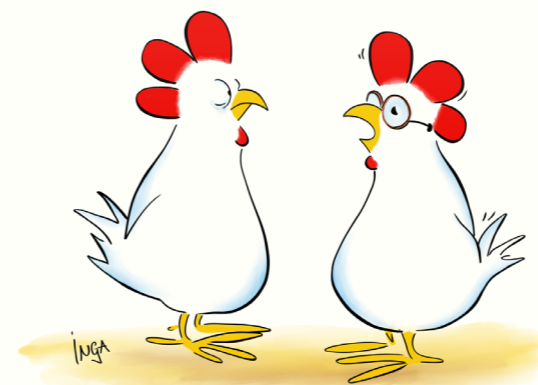
23879 Mölln
Lilienthalweg 1
Ihre
Kfz-Sachverständigen
Michael Rönck
Tel. 0171-7511355
Christian Poleske
Tel. 0176-22667403

Wir bieten zudem folgende
Dienstleistung an:
UVV Prüfungen
Gabelstaplerausbildung

www.sv-buero-moelln.de



...und hier noch was zum gackern!



... diese Brille ist extra für Hühneraugen!

CORNELIA HONSBERG
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

Ratzeburger Straße 22
23919 Berkenthin
Tel. 0 45 44 / 3 39 · Fax 0 45 44 / 80 86 39
ranohonsberg@web.de

TagesINSEL

Tagsüber
• fürsorgliche Begleitung
• professionelle Betreuung
• erlebte Gemeinschaft

TagesINSEL Hospiz Nordkreis Herzogtum Lauenburg gGmbH
(04542) 97 65 -700 | Fax -701 | info@tagesinsel-moelln.de
Wasserkrüger Weg 7 | 23879 Mölln | www.tagesinsel-moelln.de

Telefon
04536
997 9644

**DIAKONIE
NORD-NORD-OST**
Dauert es dir gut geht.

Pflege rund um Berkenthin und Sandesneben

Wir pflegen, betreuen und beraten Sie – in Ihrem
eigenen Zuhause oder in unserer Tagespflege
in Berkenthin.

Diakonie-Sozialstation Berkenthin-Sandesneben
Am Amtsgraben 4 • 23898 Sandesneben • Telefon 04536 997 9644
Email: ambulante.pflege@diakonie-nordnordost.de

Ansprechpartner für Anzeigenschaltung
Lina Sophie Scheel | Kontakt info@lina-scheel.de

Zeichnung von Inga Ortmann-Röpke

GUT VERSORGT!

Wohlfühlen zu Hause

**ENERGIE UND
GIGASCHNELLES
INTERNET AUS
IHRER REGION!**

Wechseln Sie jetzt!

Wir beraten Sie gerne zu
unseren Angeboten!



Tel. 04541 807-555



vereinigte-stadtwerke.de